

2. Vierteljahr / Woche 03.04. – 09.04.2016

## 02 / Der Typ in der Wüste

Sich selbst und andere auf Jesus vorbereiten

### ➤ Fokus

Johannes der Täufer rief dazu auf, sich Gott zuzuwenden und sich auf das Kommen von Jesus vorzubereiten. Wir dürfen diese Botschaft auf uns selbst beziehen und anderen weitergeben.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Drucke verschiedene Darstellungen von Johannes dem Täufer aus und lege sie der Gruppe vor, z. B. [diese](#) / [diese](#) / [diese](#). Überlegt gemeinsam:

Wie wird Johannes jeweils dargestellt? Was soll damit ausgesagt werden?

Wie wirkt das Bild auf euch?

Worin unterscheiden sich die Darstellungen, worin ähneln sie sich?

Ziel: *Annäherung an die Person des Johannes über Bildbetrachtung*

#### Alternative 2

Seht euch den Ausschnitt über Johannes den Täufer aus dem Film [Matthäus-Evangelium](#) an, und zwar von 15:35 bis 18:00. Was ist euch aufgefallen?

Welche Gedanken gehen euch durch den Kopf bzw. beschäftigen euch?

Ziel: *den Bibeltext visualisieren*

### ➤ Thema

#### • Der Typ in der Wüste

➤ Lest [Matthäus 3,1–12](#). Was fasziniert euch an Johannes den Täufer?

Was ist vielleicht seltsam an ihm?

➤ Überlegt: Wie wäre Johannes heute?

- Wie sähe er aus?
- Wo würde er auftreten?
- Was würde er sagen?
- Wofür würde er sich einsetzen?
- Was würdet ihr von ihm halten?

- Schon vor seiner Geburt wussten die Eltern von Johannes, wozu er von Gott berufen war. Dies wirkte sich sicher auch auf ihre Erziehung aus, und Johannes kannte seine Berufung. Woran merkt man, wenn sich jemand seiner Aufgabe im Leben bewusst ist?
- Auf welche Weise lebt man anders, wenn man von seiner Berufung weiß, als wenn man es nicht wüsste? Welche konkreten Beispiele fallen euch ein?
- Wie könnt ihr herausfinden/wissen, was eure Berufung ist?

#### • Eine ungewöhnliche Botschaft

- Johannes wird in [Matthäus 3,3](#) als „Wegbereiter für Jesus“ bezeichnet. Worin bestand die wegbereitende Funktion von Johannes? (Ankündigung des Messias, Aufruf zur Lebensveränderung, moralische und biblische Werte bewusstmachen ...) Wie zeigte sich dies? Welche Parallelen zu uns als Adventisten gibt es? [Für Gesprächsleiter: Teile, wenn möglich, eine Flipchart-Seite in zwei Spalten ein und stelle die Antworten für Johannes denen für uns gegenüber.]
- Wie werden wir für unsere Gesellschaft, für die Menschen um uns relevant? Wie werden wir unserer Rolle als „Wegbereiter“ gerecht? Wie können wir uns konkret und praktisch auf die Wiederkunft vorbereiten? Wie anderen dabei helfen?
- Wie zeigt es sich am Lebensstil, dass man sich bewusst für Gott entschieden hat? Ist das immer offensichtlich? Warum oder warum nicht? Gibt es Bereiche, in denen es offensichtlich sein sollte? Welche? Oder warum gibt es keine?
- Lest [Matthäus 3,11–12](#). Was meinte Johannes mit den unterschiedlichen Arten zu taufen? (Siehe [Infos zu Matthäus 3](#), scrolle zu den Versen 11–12.) Worauf bezieht er sich in [Matthäus 3,12](#)? Warum ist diese Thematik wichtig im Zusammenhang mit Jesus und der Taufe? Was ist mit dem Weizen gemeint, den Jesus in die Scheune bringen wird? Welche Bedeutung hat das für uns? Kann es Hoffnung machen? Warum bzw. warum nicht?

### ➤ Ausklang

Fasst zusammen, was euch in eurem Gespräch über Johannes und die Parallelen zu uns wichtig geworden ist. Überlegt, was davon alltagsrelevant ist und was ihr umsetzen möchtet. Bittet Gott, euch in der kommenden Woche zu helfen, weiterhin von dem Gespräch zu profitieren.

2. Vierteljahr / Woche 03.04. – 09.04.2016

## 02 / Der Typ in der Wüste

Sich selbst und andere auf Jesus vorbereiten

### ➤ Bibel

**Keht um und wendet euch Gott zu, denn das Himmelreich ist nahe ... Schafft Raum für das Kommen des Herrn! Ebnet ihm den Weg!**

Matthäus 3,2–3

### ➤ Hintergrundinfos

Nachdem Matthäus in seinem Evangelium die Geburt von Jesus, den Besuch der Sterndeuter, die Flucht nach Ägypten und die Rückkehr beschrieben hatte, machte er einen Schnitt und blendete hinüber an den Jordan zu Johannes dem Täufer. Johannes war als Sohn des Priesters Zacharias geboren worden. Vor seiner Geburt sagte ein Engel Gottes über ihn: „Er wird ein Mann mit dem Geist und der inneren Kraft des Propheten Elia sein, der dem Herrn vorausgeht und das Volk auf seine Ankunft vorbereitet.“ (Lukas 1,17) Außerdem wird berichtet, dass er noch im Bauch seiner Mutter Elisabeth spürbar reagierte, als Elisabeth von Maria besucht wurde, die mit Jesus schwanger war (Lukas 1,41).

Johannes, der etwa ein halbes Jahr älter war als Jesus, schlug nicht die väterliche Laufbahn als Priester ein, sondern wurde ca. 27. n. Chr. zum Prediger und Täufer in der Wüste. Viele Menschen hielten Johannes den Täufer damals für den zurückgekehrten Propheten Elia. Dieser hatte, wie Johannes, die Kleidung der Wüstenpropheten getragen; am Ostufer des Jordans, wo Johannes predigte, war Elia der Überlieferung zufolge von Gott in den Himmel entrückt worden.

Der Prophet Maleachi (Maleachi 3,1) hatte geweissagt, dass Elia wiederkommen würde, bevor Gott die Welt richten werde. Johannes der Täufer sah sich in dieser Tradition: Er predigte vom kommenden Gericht Gottes und rief die Menschen dazu auf, sich wieder neu an Gott auszurichten.

### ➤ Thema

#### • Der Typ in der Wüste

➤ Lies zuerst einmal Matthäus 3,1–12 im Zusammenhang.

Was ist dir an dem, wie Johannes beschrieben wird sympathisch, was nicht?

- Sieh dir nun noch einmal den Vers 4 genau an. Versuche, dir Johannes bildlich vorzustellen. Was war er wohl für ein Typ? Wie kam er rüber? Johannes trug die traditionelle Kleidung der Propheten: Einen Mantel aus Kamelhaaren sowie einen Lederschurz. Damit zeigte er deutlich, was er für seine Aufgabe hielt; er lebte sie ganzheitlich aus.
- Wofür stehst du mit deiner Art zu leben? Welche Werte sind dir wichtig? Wie machst du das nach außen deutlich? Wie erkennt man seine Berufung? Kennst du deine? Wie lebst du deine Berufung? Wie könntest du sie noch treffender ausleben?

#### • Eine ungewöhnliche Botschaft

- Wie lautete die Botschaft von Johannes kurz zusammengefasst? Du findest sie in Matthäus 3,2. Wie würdest du diesen Vers mit deinen eigenen Worten ausdrücken?
- Johannes wird in Vers 3 als „Wegbereiter für Jesus“ bezeichnet. Was stellst du dir darunter vor?
- Was ist mit der Aussage „schafft Raum für das Kommen des Herrn“ gemeint? Wie könnte das konkret in deinem Leben aussehen? Wodurch wird Jesus in deinem Leben blockiert? Was könntest/solltest du wegräumen?
- Wo könntest du dich in diese Welt wie Johannes einmischen? Für was könntest du in Zukunft mutig einstehen?
- Wie kannst du helfen, dass sich Menschen in deinem Umfeld auf die Wiederkunft aktiv vorbereiten? Wie bereitest du dich eigentlich selbst konkret auf die Wiederkunft vor?
- Johannes war in seiner Wortwahl nicht zimperlich. Lies in Matthäus 3,7–10, was er zu den Pharisäern und Sadduzäern sagte. Wie wirkt das auf dich? Lies dazu auch im Studienheft Standardausgabe S. 20. Warum waren die Pharisäer und Sadduzäer zu Johannes gekommen? Was denkst du, warum Johannes so hart mit ihnen umging?
- Wie kann man durch seinen Lebenswandel beweisen, dass man seine Sünden hinter sich gelassen und sich Gott zugewandt hat? Welche praktischen Beispiele fallen dir ein?
- Wie zeigt deine Lebensweise, dass du dich Gott zugewandt hast?

### ➤ Nachklang

Hör dir das Lied **Prepare the Way** an und mach dir bewusst, welche Botschaft du sowohl für dich persönlich als auch zum Weitergeben an andere erhalten hast.